Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 74 (1987) **Heft:** 9: Chicago

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

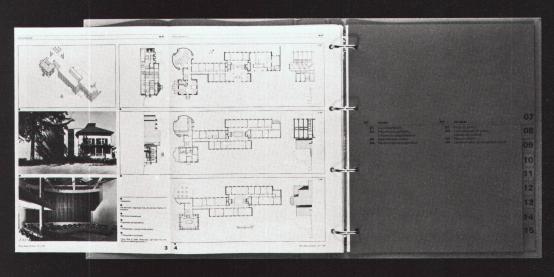
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

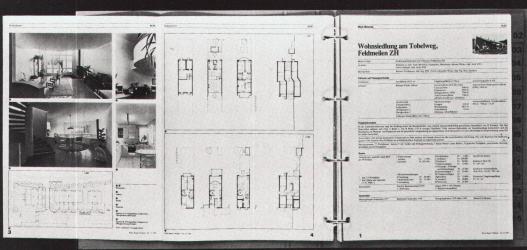
Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Werk-Material







Alters- und Pflegeheim Johanniter, Basel



Bauherrschaft	Ökumenische Stiftung Alters- un	Ökumenische Stiftung Alters- und Pflegeheim Johanniter						
Architekt	Fl. Vischer+G. Weber+Partner,	Fl. Vischer+G. Weber+Partner, Architekten SIA, Basel						
Bauingenieur	Arbeitsgemeinschaft Bauingenie Weymarn, dipl. Ing. SIA/FBH, E	Arbeitsgemeinschaft Bauingenieure Johanniter, H.P. Studer+Partner, dipl. Ing. ETH/SIA/ASIC, Basel, Hascha & von Weymarn, dipl. Ing. SIA/FBH, Basel						
Entwurfs- und Nutzungsmerkn	nale							
Grundstück	Arealfläche 5630 m²	Umgebungsfläche 3365 m²		Ausnützungsziffer 1,7				
Gebäude	Bebaute Fläche 2265 m²	Geschossfläche (SIA 416, Untergeschoss Zwischengeschoss Ost Erdgeschoss Obergeschosse Einstellhalle und Zivilschutz Total Geschossfläche (allseitig umschlossen, übe	1308 m ² 1342 m ² 2265 m ² 5835 m ² 1962 m ² 12712 m ²					
	Geschosszahl Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 (+1) Obergeschosse 4 Dachgeschoss 1	Flächennutzungen Heim-, Pflegeplätze Psychogeriatrie Gemeinschaftsräume, Dienstleistungen	3 900 m ² 920 m ² 4 692 m ²	Nebenflächen (Küche, Einstellhalle, Zivilschutz usw.)	3 200 m ²			

Projektinformation

Das Heim gliedert sich in einen Ostflügel rheinwärts und einen Westflügel in Richtung Elsässerstrasse. In jedem Flügel bilden etwa 12 Zimmer pro Stockwerk eine Wohneinheit mit Aufenthaltsraum, Teeküche, Sitzgelegenheiten in Gangnischen und auf den Terrassen im Freien. Jedes Zimmer erhält einen Garten- resp. Terrassensitzplatz im Freien, in den oberen Geschossen einen Balkon. Der Sitzplatz ist «rollstuhlgängig». Im Erdgeschoss beim Eingang sind Gemeinschaftsräume, die sich gegen den Park öffnen: Cafeteria mit Kiosk, Leseraum, Aufenthalts- und Speisesaal. Namhafte Künstler haben zu deren Ausstattung beigetragen. Diese Räume sind auch für aussenstehende Quartierbewohner offen. Von hier aus erreicht man den Coiffeursalon. Etwas weiter rheinwärts befindet sich eine Arztpraxis. Der Blick aus den Zimmern rheinaufwärts gibt in den oberen Stockwerken das ganze Stadtpanorama frei. Psychisch und geistig behinderte Betagte finden im Dachgeschoss, in einer geschützten Abteilung, Unterkunft, mit eigener Aufenthaltsmöglichkeit im Freien (Dachgarten). Die Terrassen auf der Parkseite und die Nähe des Rheines wecken Assoziationen zu Reling und Schiffsdeck. Auf der Strassenseite wird der Massstab der geschlossenen Randbebauung aufgenommen.

Konstruktion: Ganzer Bau in Beton resp. Backstein. Decken in Eisenbeton, Fassaden aussenisoliert nach dem Compactsystem (Isolationsstärken 8–10 cm) und mit Verputz. Die Rückstaffelung des Gebäudes auf der Parkseite (Gartenterrassen) erforderte Deckenlastübertragungen via Betonscheiben senkrecht zur Fassade in den Achsen des Rastersystems von 7,50 m. Die Aussteifung gegen Wind- und Erdbebenkräfte erfolgt vorwiegend durch die massiven Lift- und Treppenhauswände.

Raumprogramm: Das Heim bietet 120 Pensionären einen Heim- resp. Pflegeplatz. Altersheim: 2 Einheiten à 12 Zimmer (24 Zimmer) in 2 Geschossen Ostflügel. Pflegeheim: je 2 Einheiten à 12 Zimmer (72 Zimmer) im 1.–3. Obergeschoss Ost und West. Psychogeriatrie: je 2 Einheiten für 12 Patienten im 4. Obergeschoss (24 Zimmer). Gemeinschaftsräume: Im Erdgeschoss: Speisesaal, Aufenthalt, Cafeteria, Leseraum, Andachtsraum. Im Untergeschoss: Turnsaal resp. Mehrzweckraum in Verbindung mit Physiotherapieräumen. Küche: Kapazität 320 Mahlzeiten (Pensionäre, Personal und externer Mahlzeitendienst). Im Erdgeschoss zusätzlich: die Verwaltung, ein Coiffeursalon und eine Gemeinschaftspraxis für 2 Ärzte. Im separaten Zwischenbau: 2 Dienstwohnungen und 3 Gästezimmer.

Kosten (Die Baukostenanal	lyse zu diesem Bau erscheint im Senten	nher 1987 in der Raudokumentation)
Troblem (Die Duthostellulla)	Tyse zu diesem Dau erschenn im Septen	mer 1967 in der bandokumentation)

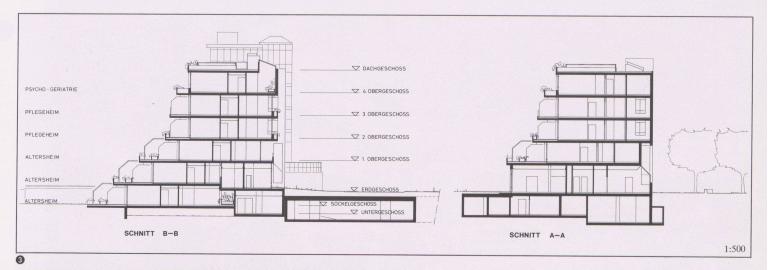
Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungs- arbeiten	Fr. 92000	20 Erdarbeiten 21 Rohbau 1	Fr. 150000 Fr. 4584000	Spezifische Kosten
	2 Gebäude	Fr. 21090000	22 Rohbau 2	Fr. 2964000	Kosten/m³ SIA 116
			23 Elektroanlagen	Fr. 1330000	Fr. 548.85
			24 Heizungs-, Lüftungs-		
			und Klimaanlagen	Fr. 1528000	Kosten/m ² Geschossfläche
	3 Betriebs-		25 Sanitäranlagen	Fr. 1685000	SIA 416 (1.141) Fr. 1659
	einrichtungen	Fr. 468000	26 Transportanlagen	Fr. 420000	
	4 Umgebung	Fr. 370000	27 Ausbau 1	Fr. 3494000	
	5 Baunebenkosten	Fr. 1060000	28 Ausbau 2	Fr. 2406000	Kosten/m² Umgebungsfläche
	9 Ausstattung	Fr. 1800000	29 Honorare	Fr. 2529000	Fr. 109.95
Kostenstand	Zürcher Baukosteni = 100 Punkte	ndex 1977	1. Oktober 1985 = 133 (3/3 Bauzeit interpolier		
Bautermine					
Planungsbeginn Wettbewerb 1982	Baubeginn Mai 1984		Bezug Januar 1987	4	Bauzeit 30 Monate

(Projektierung 1982/83)

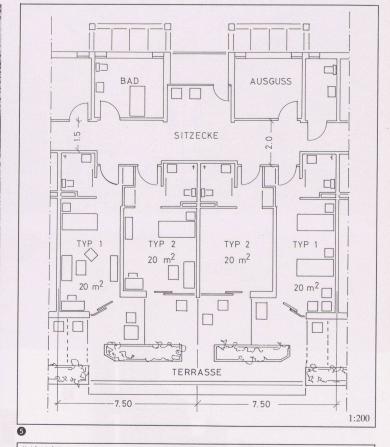
Alters-/Pflegeheime

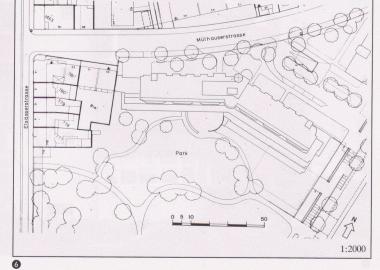












Ansicht von Westen

2 Ansicht von der Mülhauserstrasse, Eingang

3 Querschnitte

4 Ansicht von Südosten

Eine Wohngruppe mit vier Zimmern

6 Situation

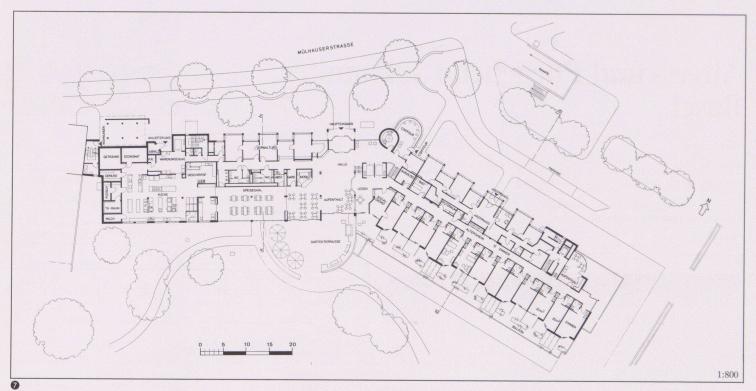
7 Erdgeschoss

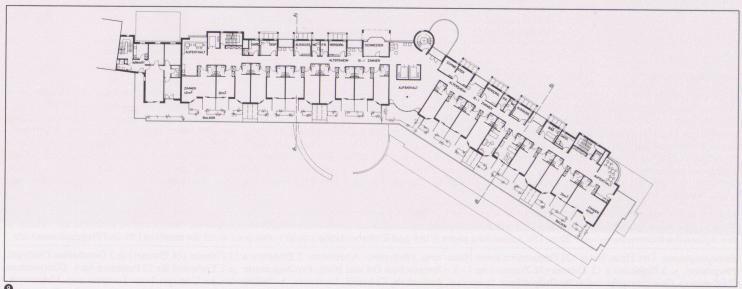
8
1. Obergeschoss

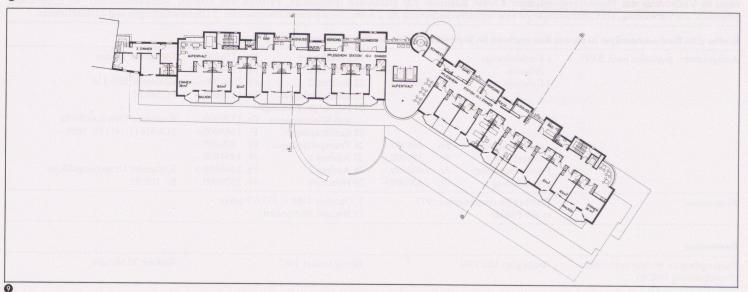
Obergeschoss

Fotos: Niggi Bräuning, Basel

Alters-/Pflegeheime 01.09+08.06/074







Solothurner Kantonalbank, Filiale Olten



Bauherrschaft	Solothurner Kantonalbank, Solothurn
Architekt	H. Zaugg BSA/SIA, P. Schibli ETH und Rhiner+Hochuli SIA, Dulliken-Olten
Bauingenieur	Untergeschosse: Frey+Gnehm AG, Olten. Obergeschosse: Hegglin+Tihanov, Olten
Andere	Geologie: John F. Ammann, Zug / Heizung, Lüftung, Klima: B. Kannewischer, Zug / Sanitär: B. Raimann, Wangen / Elektro: Stark- und Schwachstrom: Aare Tessin AG, Olten / Versorgung: Schmidiger AG, Olten/Aarau / Farbberater: K. H. Netthoevel, Biel

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück		Arealfläche 1275 m²		Umgebungsfläche 920 m ²		Ausnützungsziffer 2,73	
Gebäude		Bebaute Fläche		Geschossfläche (SIA 416, Untergeschosse Erdgeschoss Obergeschosse Total Geschossfläche (allseitig umschlossen, üb	3491 m ² 1183 m ² 2578 m ² 7252 m ²	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 3483 m²	
		Geschosszahl Untergeschosse 2 Erdgeschoss 1 Obergeschosse 4		Flächennutzungen Garagen Bank Büros/Praxen Nebenflächen	2296 m ² 1125 m ² 2069 m ² 806 m ²	Aussenwandfläche : Geschossfläche 4577 m^2 : $7252 \text{ m}^2 = 0,6$	
		Umbauter Raum (SIA 116)): 26124 m³			2 decreases the 20	

Projektinformation

Der Neubau der Kantonalbank Olten und die Renovation des alten Bankgebäudes, eines der besten Bauwerke der Architekten von Arx und Real aus den Anfängen unseres Jahrhunderts, war für die Architekten eine schwierige, aber gleichzeitig faszinierende Aufgabe. Grosser Wert wurde der Einfügung des Neubaus ins bestehende Strassenbild beigemessen. Durch die leicht geschwungene Fassade wurde das alte Bankgebäude zur Bauflucht der nachstehenden Gebäude übergeleitet. Gleichzeitig versuchten wir, trotz unterschiedlicher Architekturauffassung und verschiedenen Materialien, eine harmonische Einheit zu erreichen. Die bestehende, fussgängerfreundliche Arkade wurde in der Architektursprache des Neubaus fortgesetzt. In einer weiteren Bauetappe wird diese Fussgängerzone durch die Zugänge zum im Erdgeschoss des Altbaus vorgesehenen neuen Restaurant und zu einem Reisebüro zusätzlich aktiviert. Die Baumreihe unterstreicht die Trennung der Fussgänger von der Froburgstrasse, die vom motorisierten Verkehr stark belastet wird.

Konstruktion: Umfassungsmauern Untergeschosse in armiertem Beton, Fundamentplatten, Pfeiler und Stockwerksdecken in Stahlbeton massiv, Zwischenwände Backstein; Flachdach; Dampfsperre thermische Isolation 8 cm, konventioneller Klebebelag, Schutzschicht Zementplatten-Fassade; Chromnickelstahl-Fenster-Konstruktion 18/8, 3fach-Isolierverglasung. Energiekonzept: Wärmegewinnung mit Wärmepumpenanlage (gasbetrieben) aus Grundwasser im Winter. Im Sommer wird das Grundwasser für die Kühlung resp. Klimatisierung der Räume verwendet.

Raumprogramm: Untergeschosse: Energiezentrum, Schutzräume, Parking, Bankräume, Archive / Erdgeschoss: Kundenbereich – Büros / 1. OG: Büros Bank / 2. OG: Schulungsräume, Cafeteria Bank, Arztpraxis / 3. OG: Arztpraxis, Büros / 4. OG: Arztpraxis, Büros.

Kosten (Die Baukostenanalyse zu diesem Bau erscheint im Oktober 1987 in der Baudokumentation)

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungs- arbeiten	Fr. 754545	20 Erdarbeiten 21 Rohbau 1	Fr. 195700 Fr. 4903193	Spezifische Kosten
	2 Gebäude	Fr. 18046271	22 Rohbau 2	Fr. 317350	Kosten/m³ SIA 116
			23 Elektroanlagen	Fr. 1986220	Fr. 690.79
			24 Heizungs-, Lüftungs-		
			und Klimaanlagen	Fr. 2865255	Kosten/m² Geschossfläche
	3 Betriebs-		25 Sanitäranlagen	Fr. 465572	SIA 416 (1.141) Fr. 2488.45
	einrichtungen	Fr. 1168770	26 Transportanlagen	Fr. 596306	
	4 Umgebung	Fr. 124710.—	27 Ausbau 1	Fr. 2270580	
	5 Baunebenkosten	Fr. 706251.—	28 Ausbau 2	Fr. 1673175	Kosten/m² Umgebungsfläche
	9 Ausstattung	Fr. 1237635	29 Honorare	Fr. 2772920	Fr. 135.55
Kostenstand	Zürcher Baukosteni	ndex 1977	Juni 1981 = 106,6 Pun		
	= 100 Punkte		(2/3 Bauzeit interpolier	1)	

Bautermine				
Planungsbeginn 1976/77	Baubeginn Oktober 1978	Bezug April 1982	Bauzeit 41 Monate	





1 2 Ansichten von der Froburgstrasse





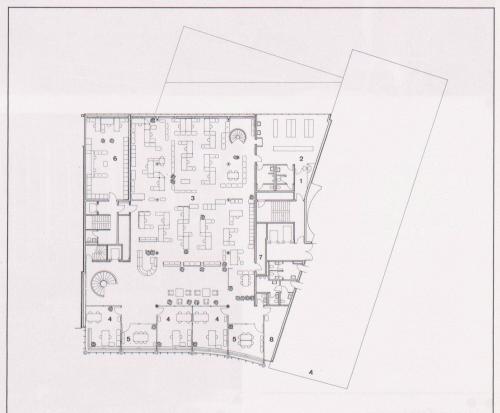


3 Kundenhalle

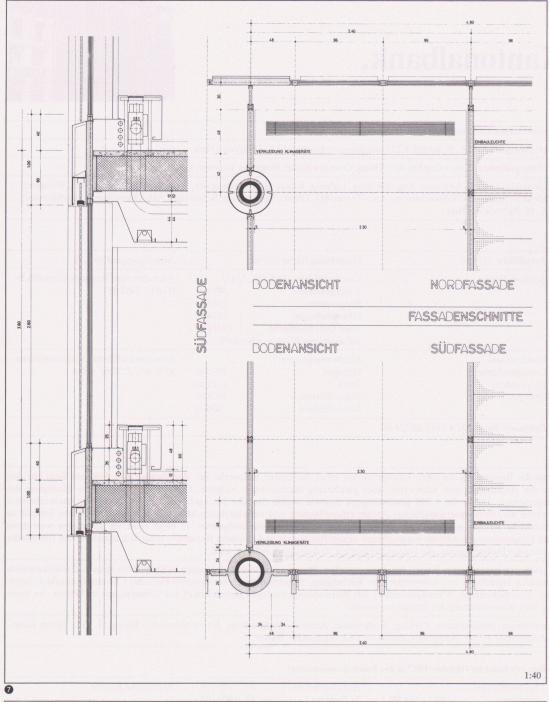
4 Blick in ein Büro

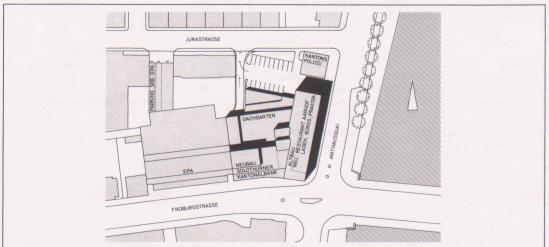
Erdgeschoss
1 Eingang
2 Kundenhalle
3 Bürobereich
4 Einzelbüro
5 Direktionsschalter
6 Spedition/Druckerei
7 Telefonzentrale
8 Putzraum
9 Materialumschlag
10 Veloraum
11 Bankautomaten

1. Obergeschoss
1. Eingang Angestellte
2. Garderobe
3. Grossraumbüro
4. Einzelbüro
5. Sitzungszimmer
6. Zentralkasse
7. Abstellraum
8. Archiv



8





Detailschnitte Fassade

8 Situation